



Pressemitteilung vom 21. November 2019

Sondersitzung des Thüringer Feuerwehrverbandes

Geschlossenheit bei der Interessenvertretung der Thüringer Feuerwehren

In der Geschäftsstelle des Thüringer Feuerwehrverbandes trafen sich auf Einladung des Landesvorstandes der Landesausschuss des Verbandes und die Vertreter der Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände zu einer Sondersitzung um aktuelle Themen zu besprechen und das weitere Vorgehen abzustimmen. An der Sitzung nahmen neben dem Landesausschuss 33 Vertreterinnen und Vertreter aus 21 Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände teil.

Der Verbandsvorsitzende Lars Oschmann stellte kurz die aktuelle Situation im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes dar und erläuterte die weiteren Planungen für die nächsten Schritte.

Der 1. Stellvertretende Vorsitzende Tobias Bauer gab Informationen zum Hintergrund des offenen Briefes des Vorstandes des ThFV an den Thüringer Minister für Inneres und Kommunales. In einer breiten Diskussionsrunde wurden weitere Fragen der Mitglieder beantwortet. Deutliche Kritik gab es von den Mitgliedern zu den Reaktionen aus den Kreisfeuerwehrverbänden Gotha und Sonneberg.

Potential sieht das Gremium in der Verbesserung der zeitnahen Kommunikation des Vorstandes mit den Mitgliedsverbänden bei entsprechenden öffentlichen Reaktionen und der Auftritt von Führungskräften der Feuerwehr in den Zeiten vor Wahlen.

Deutlich war das Votum zu Rücktrittforderungen gegenüber den Landesverbandsvorsitzenden Lars Oschmann welche bei vier Enthaltungen einstimmig abgelehnt wurden. Weiterhin wurden erste Themenfelder benannt, welche zu den nächsten Treffen besprochen werden sollen.